

Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für das Bachelorstudium im Fach
Medienwissenschaft

Zweifach im Kombinationsstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Fachspezifische Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Medienwissen- schaft“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 13. Januar 2014 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Studienleistungen
- § 6 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge
- § 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft zielt auf die Aneignung wissenschaftlicher Kompetenz im selbstständigen Umgang mit Medien, insbesondere auch im Hinblick auf die zunehmende Vernetzung mit Kunst, Kultur und Musik. Die wissenschaftliche Kompetenz, die im Studium erworben wird, umfasst systematische, historische, analytische und technisch-praktische Fähigkeiten, die für die Ausübung von konzept- und wissensorientierten Berufen im Kultur- und Medienbereich unabdingbar sind. Studierende erlangen diese Kompetenzen in der Mischung aus Prä-

senzlehre, virtueller Lehre und Selbststudium. In seiner interdisziplinären Ausrichtung trägt das Studium der Medienwissenschaft der zunehmenden Vernetzung der Medien mit kulturellen, insbesondere musikalischen Bereichen auf wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene Rechnung. Er vermittelt den Studierenden somit auch die Schlüsselkompetenz, sich in unterschiedliche Theorie- und Praxisfelder einzuarbeiten und in fächerübergreifenden Zusammenhängen zu denken.

(2) Das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft eröffnet die Möglichkeit, frühzeitig auch eigenständig an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken. Berlin stellt mit seinem medien-, musik- und darüber hinaus kreativwirtschaftlichen Potenzial einen idealen Standort dar, im Studium erworbene Kenntnisse in der praktischen Tätigkeit anzuwenden.

(3) Das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können. Die für das Auslandsstudium empfohlenen Module werden in der Anlage 2 ausgewiesen. Ein Auslandssemester wird nach dem ersten Studienjahr empfohlen. Das Modul VI (Projektmodul) sollte im Fachgebiet Medienwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin absolviert werden.

(4) Der erfolgreiche Studienabschluss in Medienwissenschaft soll sowohl auf Berufe in Kultur- und Medieneinrichtungen als auch auf Berufe in Wissenschaft und Forschung vorbereiten bzw. für weiterführende Studiengänge qualifizieren.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Studienprojekte.

Studienprojekte (SPJ) vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten.

§ 5 Studienleistungen

(1) Studienleistungen sind über die in der ZSP-HU benannten Studienleistungen hinaus auch Lektürevvertiefungen.

(2) Die Lektürevvertiefung dient der weiterführenden Beschäftigung der im jeweiligen Modul behandelten Themen. Es wird eine Auswahl an Literatur bzw. Quellen bekannt gegeben, die Studierenden arbeiten sich im Selbststudium weiterführend ein.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 16. Juni 2014 bestätigt.

§ 6 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge

(1) Das Zweitfach Medienwissenschaft beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP:

Pflichtbereich (60 LP)

Modul I: Einführung in die Medienwissenschaft, 10 LP

Modul II: Mediendramaturgie und Medienperformance, 10 LP

Modul III: Mediengeschichte, 10 LP

Modul IV: Medientheorie und Medienarchäologie, 10 LP

Modul V: Medienökonomie, 10 LP

Modul VI: Projektmodul, 10 LP

§ 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Medienwissenschaft bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul VII: Zeitbasierte Medien, zeitkritische Medienprozesse, Medienperformance und Dramaturgie, 10 LP

Modul VIII: Mediengeschichte und Medienökonomie, 10 LP

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 27. Oktober 2010 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 49/2010) Übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2017 tritt die Studienordnung vom 27. Oktober 2010 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul I: Einführung in die Medienwissenschaft		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Grundlegende wissenschaftliche Techniken, Begriffe und Methoden sowie zentrale Ansätze der Medienwissenschaft und Mediendramaturgie erlernen die Studierenden in diesem Modul. Die Studierenden erproben, diskutieren und erarbeiten die Lektüre und den Umgang mit medienwissenschaftlichen Texten und erlernen die Grundlagen medienspezifischer Analysetechniken. Die analytischen Zugänge umfassen u. a. audiovisuelle Medien (etwa Radio, Film, Fernsehen, Video) sowie interaktive Medien (etwa Computerspiele, Internet, mobile Medien).			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE, UE oder TU	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten
SE oder UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung in die Mediendramaturgie
SE oder UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung in die Medientheorie
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul II : Mediendramaturgie und Medienperformanz		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden ein reichhaltiges Analyseinstrumentarium zur Sichtung, Materialauswertung, vergleichenden Beschreibung, Strukturfassung und Differenzierung dramaturgischer Praktiken und Bauprinzipien von Handlungsstrukturen und Präsentationsformen in unterschiedlichen historisch gewachsenen und neuartigen Medien. Die Studierenden werden mit einem praktikablen Methodenarsenal ausgerüstet, das sie befähigt, im Vergleich medien spezifischer Dramaturgien und Performanzeffekte inter- und transmediale Bezüge zu ermitteln und hierbei sozio-technische und ästhetisch-kulturelle Gesichtspunkte miteinander zu verbinden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Medienspezifische Kompetenzen im Umgang mit dramaturgischen Praktiken und Prinzipien in mindestens zwei Medien unter historisch-systematischen Aspekten
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Vertiefung der dramaturgischen Grundkenntnisse anhand ausgewählter Beispiele und deren praktischer Anwendung in Analysen
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (10–15 Seiten) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul III: Mediengeschichte		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul Mediengeschichte vermittelt ein grundlegendes historisches Verständnis von Medien unter inhaltlichen, kulturellen, institutionell-politischen und sozial-ökonomischen Aspekten. Die Studierenden erarbeiten einen Überblick über die Geschichte der Medien, ihre zunehmende Vernetzung untereinander sowie die Verknüpfung mit den Bereichen Kunst und Kultur. Das Modul vermittelt darüber hinaus die grundlegende Methodik zur selbstständigen Analyse von Forschungsfragen in historischen Kontexten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	z. B. Geschichte der Ton- und Bildaufzeichnung und ihre Reproduktion
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Historische Entwicklung von Einzelmedien, deren Wechselwirkungen und Kontextualisierung anhand von ausgewählten Beispielen
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul IV: Medientheorie und Medienarchäologie		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul erlangen die Studierenden Einblicke in explizite Medientheorien und Theorien von Medien, wie der Medienarchäologie. Medienarchäologie untersucht die unterschiedlichen theoretischen und praktischen Schichten von Mediengeschichte in ihren Dynamiken. Die Studenten verfügen über tiefere Kenntnisse der eingehenden Literatur und Methoden und sind in der Lage, eigenständige theoretische Arbeiten anzufertigen. Das Modul vertieft sowohl die Lektüren medientheoretischer Texte, als auch die Fertigkeit im analytischen Umgang mit technischen Medien wie dem Computer, sowie die Lektüre von anderen medientheoretischen Texten wie Mathematik, Logik und Diagrammatik.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Die Studierenden erhalten einen Einblick in medientheoretische Denkweisen. Die medienwissenschaftliche Einheit von Lehre und Forschung wird in Auseinandersetzung mit konkreten archaischen und technomathematischen Medien exemplarisch dargelegt.
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Verschiedenste Medientheorien werden anhand kanonischer Texte, aber auch exemplarischer Artefakte vergleichend untersucht. Die medientheoretischen Kenntnisse werden hinsichtlich ihrer historischen und technologisch-medienarchäologischen Entstehungskontexte und ihres Geltungsanspruchs in Analyse und Differenzierung vertieft.
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul V: Medienökonomie		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul Medienökonomie vermittelt grundlegende methodische Konzepte und medienökonomische Analysen aus makroökonomischer Perspektive und deren Bedeutung für Medienunternehmen und -märkte. Die Studierenden erarbeiten einen Überblick über einzelne Medienmärkte und analysieren exemplarisch Prozesse und Faktoren, die auf diese einwirken.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Vermittlung von ökonomischen Grundkenntnissen im Kontext von Medien
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Vertiefende Einblicke in medienökonomische Prozesse in Deutschland. Analytischer Vergleich paradigmatischer Entwicklungen in deutschen Teilmärkten
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VI: Projektmodul		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse und setzen diese in einem konkreten Projekt um. So erarbeiten sie in eigener Schwerpunktsetzung ein interdisziplinäres Projekt. Aufgrund der Interdisziplinarität übertragen sie wissens-theoretische Erkenntnisse ihres Studiums in die Praxis und wenden dabei die generelle Vernetzung aller Medien untereinander an.</p> <p>Entsprechend entwickeln die Studierenden selbständig ein größeres Thema, konkrete Arbeitsthesen, interdisziplinär angelegte Forschungsberichte und die effektive und effiziente Darstellung von Forschungsergebnissen. Das – auch selbstinitiierte – Forschungsprojekt bietet den Studierenden Raum, konzeptionell, organisatorisch und praktisch, eigene thematische Schwerpunkte zu akzentuieren, zu bearbeiten und darzustellen. Die vorhandenen Einrichtungen des Fachgebietes – Medientheater, Videoarchiv und -studio, Signallabor und der medienarchäologische Fundus – stehen ihnen hierfür zur Verfügung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss von mindestens vier Fachmodulen</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ mit CO	<u>1 SWS</u> <u>175 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 160 Stunden Projektbearbeitungszeit	7 LP, Konzeption und Durchführung eines Studienprojekts	Hinführung zu eigenständigem Arbeiten in der Forschung und praktischer Anwendung der erworbenen Kenntnisse
Modulabschlussprüfung	<u>75 Stunden</u> Präsentation (30–45 Min.) oder schriftliche Arbeit im Rahmen des Projekts (10–15 Seiten) und Vorbereitung	3 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -fächer

Modul VII: Zeitbasierte Medien, zeitkritische Medienprozesse, Medienperformanz und Dramaturgie		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen Medien von ihrer operativen Seite her kennen, wobei die Zeit in elektronischen wie nicht-elektronischen Medienprozessen in ihrer medienspezifischen Erscheinung untersucht wird. Durch die Konfrontation von Medientheorien mit medientechnischen Artefakten sowie der zeitkritischen Analyse von Medieninhalten und -ästhetiken wie auch durch die Ermittlung transmedialer Bezüge im Vergleich medien-spezifischer Dramaturgien und Performanzeffekte soll eine Theorie-Praxis-Transferleistung ermöglicht werden. In der Lektürevertiefung erhalten Studierende die Möglichkeit, einzelne Themen auch über den Rahmen der Lehrveranstaltungen hinaus zu recherchieren und zu erforschen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Medienspezifische Kompetenzen im Umgang mit dramaturgischen Praktiken und Prinzipien in mindestens zwei Medien unter historisch-systematischen Aspekten
SE oder UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Medientheoretische oder dramaturgische Grundkenntnisse anhand ausgewählter Beispiele und deren praktische Anwendung in Analysen
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Die Studierenden erhalten einen Einblick in medientheoretische Denkweisen. Die medienwissenschaftliche Einheit von Lehre und Forschung wird in Auseinandersetzung mit konkreten archaischen und technomathematischen Medien exemplarisch dargelegt.
Lektürevertiefung	<u>25 Stunden</u>	1 LP, Vertiefende Lektüre	Vertiefung ausgewählter Themengebiete des Moduls
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VIII: Mediengeschichte und Medienökonomie		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erweitern und systematisieren ihre Kenntnisse der Mediengeschichte und Medienökonomie und differenzieren sie in Analysen von Einzelmedien. Diese strukturieren und vertiefen ihren Einblick in größere Zusammenhänge medialer Entwicklungen in historischer und ökonomischer Perspektive. In der Lektürevertiefung erhalten Studierende die Möglichkeit, einzelne Themen auch über den Rahmen der Lehrveranstaltungen hinaus zu recherchieren und zu erforschen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	z. B. Geschichte der Ton- und Bildaufzeichnung und ihre Reproduktion
SE oder UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Historische Entwicklung von Einzelmedien, deren Wechselwirkungen und Kontextualisierung anhand von ausgewählten Beispielen
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Vermittlung von ökonomischen Grundkenntnissen im Kontext von Medien
Lektürevertiefung	<u>25 Stunden</u>	1 LP, Vertiefende Lektüre	Vertiefung ausgewählter Themengebiete des Moduls
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Die Veranstaltungen können auch über zwei Semester verteilt besucht werden.		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan¹

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul I	Einführung in die Medienwissenschaft	SE/UE/TU SE/UE SE/UE 6 SWS, 10 LP					
Modul II	Mediendramaturgie und Medienperformance			VL/SE SE MAP 4 SWS, 10 LP			
Modul III	Mediengeschichte		VL/SE SE MAP 4 SWS, 10 LP				
Modul IV	Medientheorie und Medienarchäologie						VL/SE SE MAP 4 SWS, 10 LP
Modul V	Medienökonomie				VL/SE SE MAP 4 SWS, 10 LP		
Modul VI	Projektmodul					SPJ mit CO MAP 1 SWS, 10 LP	
SWS und LP je Semester		6 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	1 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP

Mit Ausnahme des Projektmoduls können alle Semester im Ausland absolviert werden. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

¹ Hinzu kommt das Kernfach inkl. des überfachlichen Wahlpflichtbereichs.

Anlage 3 : Spezielle Arbeitsleistungen

	LP	Workload in Std.
Gruppe 1 – 1 LP		
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	1	25
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 12500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)	1	25
Schriftliche Analyse oder Essay im Umfang von insgesamt ca. 12500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)	1	25
Testat im Umfang von ca. 7500 Zeichen ohne Leerzeichen (2–3 Seiten à 2500 Zeichen), inklusive Vorbereitung	1	25
Protokoll (z. B. Mitschrift der Inhalte einer Lehrveranstaltung) im Umfang von ca. 7500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 2–3 Seiten à 2500 Zeichen)	1	25
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und/oder Videomaterial)*	1	25
Kleineres Referat (bis zu 20 Minuten)*	1	25
Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung (45 Minuten)*	1	25
Materialsammlung	1	25
Gruppe 2 – 2 LP		
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 25000 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2500 Zeichen)	2	50
Schriftliche Analyse oder Essay im Umfang von insgesamt ca. 25000 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2500 Zeichen)	2	50
Testat im Umfang von 17500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5–8 Seiten), inklusive Vorbereitung	2	50
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und/oder Videomaterial)*	2	50
Größere Präsentation (bis zu 40 Minuten)*	2	50
Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung (90 Minuten)*	2	50
Probeklausur (60 Minuten) und Vorbereitung	2	50
Mündliche Probeprüfung (20 Minuten) und Vorbereitung	2	50
Gruppe 3 – 3 LP		
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 37500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 15 Seiten à 2500 Zeichen)	3	75
Schriftliche Analyse oder Essay im Umfang von insgesamt ca. 37500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 15 Seiten à 2500 Zeichen)	3	75
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und/oder Videomaterial)*	3	75
Probeklausur (90 Minuten) und Vorbereitung	3	75
Mündliche Probeprüfung (40 Minuten) und Vorbereitung	3	75
Bemerkung:		
Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		

Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Medienwissen- schaft“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 13. Januar 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Gesamtnote
- § 5 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Kombinationsbachelorstudiengänge mit dem Zweifach Medienwissenschaft haben eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Medienwissenschaft ist der Prüfungsausschuss Kunst- und Bildgeschichte, Musikwissenschaft und Medienwissenschaft zuständig.

§ 4 Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote des Zweifachs Medienwissenschaft wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Zweifachs, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 5 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(4) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 27. Oktober 2010 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 49/2010) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2017 tritt die Prüfungsordnung vom 27. Oktober 2010 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 16. Juni 2014 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Zweifach Medienwissenschaft im Kombinationsstudiengang (60 LP)

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich²					
Modul I	Einführung in die Medienwissenschaft	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen		
Modul II	Mediendramaturgie und Medienperformance	10	keine	Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (10–15 Seiten)	Ja
Modul III	Mediengeschichte	10	keine	Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten)	Ja
Modul IV	Medientheorie und Medienarchäologie	10	keine	Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten)	Ja
Modul V	Medienökonomie	10	keine	Mündliche Prüfung (30–45 Min.) oder Klausur (max. 120 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten)	Ja
Modul VI	Projektmodul	10	Abschluss von mindestens vier Fachmodulen	Präsentation (30–45 Min.) oder schriftliche Arbeit im Rahmen des Projekts (10–15 Seiten)	Ja

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
VII	Zeitbasierte Medien, zeitkritische Medienprozesse, Medienperformance und Dramaturgie	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen		
VIII	Mediengeschichte und Medienökonomie	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen		

² Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.